



Tätigkeitsbericht 2005

Veranstaltungen zur Förderung kulturellen Austausches

1. Veranstaltungen im Rahmen der laufenden Tätigkeit zum Kulturaustausch mit Mittel- und Osteuropa:

Januar

- Radio Moskau – Diskoreihe mit Musik aus Mittel- und Osteuropa, Dresden
- Diavorträge Prag & Aserbaidshan, Dresden

März

- Radio Moskau – Diskoreihe mit Musik aus Mittel- und Osteuropa, Dresden
- kultureller Programmbeitrag aus Ungarn, „Arena“ Görlitz
- kultureller Programmbeitrag aus Tschechien, „Dock 28“, Hoyerswerda

April

- Lesung tschechischer Literatur im Jugendclub Kamenz
- kulturelle Programmbeiträge beim „Dreiländerfest Deutschland-Tschechien-Polen“ im Elbepark Dresden
- organisatorische Unterstützung des NEUstadtfestes Dresden, kultureller Programmbeitrag aus Tschechien

Mai

- kulturelle Programmbeiträge zur Tschechischen Woche im Studentenklub „Aquarium“, Dresden
- kultureller Programmbeitrag aus Tschechien zum Kneipenfest, Freiberg
- kultureller Programmbeitrag aus Ungarn zum Karneval der Kulturen in Berlin
- kultureller Programmbeitrag aus Tschechien, „Klinik“ Löbau

Juni

- Präsentation der Operaufführung „Tosca“ in Usti n.L./Tschechien in Kooperation mit dem Opern- & Ballettheater Usti n.L.
- kultureller Programmbeitrag aus Ungarn im „Esperanto-Klub“, Chemnitz
- kulturelle Programmbeiträge aus Mazedonien und Tschechien zur Fete de la Musique in Berlin

August

- Diavortrag Siebenbürgen, „Reisekneipe“ Dresden

September

- kultureller Programmbeitrag aus Bulgarien beim Globetrottertreffen, Freiberg
- kulturelle Programmbeiträge aus Tschechien und Jemen beim Festival Folklorum in Einsiedel

Oktober

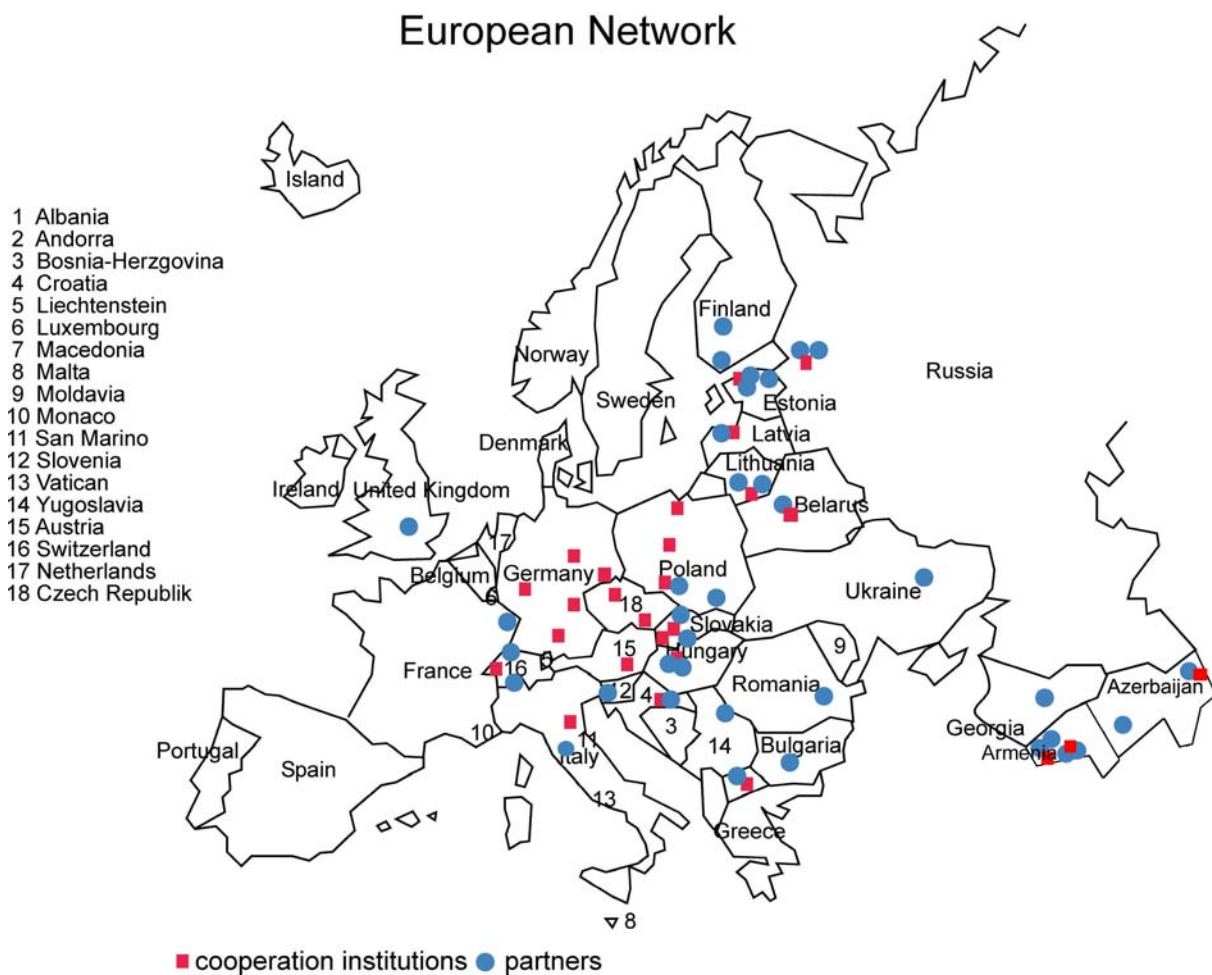
- Präsentation einer russischen Band im Klub „Tante Ju“, Dresden

November

- Lesung tschechischer Literatur beim Omse e.V. Dresden
- Diavortrag Prag in der „Reisekneipe“, Dresden
- Präsentation einer russischen Band im Club „Sputnik“, Dresden
- Präsentation einer russischen Band im Klub „Tante Ju“, Dresden
- Präsentation einer deutschen Band im Club „Depo“, Riga (Lettland)

2. Großprojekte

Genereller Ausbau unseres Netzwerkes (Stand: 01.11.05)



2.1. "Brothers in Arm"

Begegnungsmaßnahme mit Multiplikatoren in Armenien

STIFTUNG
WEST-ÖSTLICHE
BEGEGNUNGEN

10 Teilnehmer (Künstler, Journalisten, Multiplikatoren) besuchten das Land im Südkaukasus, um Kontakte zu knüpfen, die Musikszene kennenzulernen und nach armenischer Musik zu suchen. Schwerpunkt war die mediale Aufarbeitung der Musikszene Armeniens, was mit zwei Artikeln in Musik- und Stadtmagazinen, drei Fernsehbeiträgen (Armenisches Staatsfernsehen, mdr und arte) und drei Hörfunkbeiträgen sehr gut gelang. Im September konnte mit MDP die erste armenische Rockmusikkapelle überhaupt in Deutschland präsentiert werden. Aus den Kontakten ging ein umfangreiches Projektpaket für 2006 hervor, bei dem u.a. der Kulturaustausch gestärkt werden, ein multilateraler Jugendaustausch, eine Medienakademie für Nachwuchsjournalisten und eine professionelle Journalistenreise stattfinden sollen. Insgesamt wurden knapp 10 deutsche Vereine und Institutionen in das Netzwerk eingebunden.

Im November 2005 startete das erste konkrete Projekt im Bereich der klassischen Musik. Derzeit wird die Herstellung einer CD mit traditionellen armenischen Gesängen vorbereitet, um die Stücke vor dem Vergessen zu bewahren. Die CDs sind nicht zum Verkauf bestimmt, sondern gehen europaweit an zentrale Stellen wie Bibliotheken und Tonarchive. Dieses Projekt wird von der armenischen Kirche unterstützt.

2.2. "S.O.S. – Save Our Songs"

Stärkung regimekritischer NGOs in Belarus

ROBERT BOSCH STIFTUNG



WILHELM KÜLZ
STIFTUNG
Das liberale Bildungswerk Sachsen

Im Januar erreichte uns ein Aufschrei belarussischer Musiker, die gegen Auftritt- und Rundfunksendeverbot protestierten. Unseren eigenen Erfahrungen mit dem DDR-Regime und der verheerenden politischen Situation in Belarus Rechnung tragend, haben wir Kontakte geknüpft und unterstützen unsere Partner mit Rat und Tat. So konnten wir mit Drum Extasy (Juni 2005) und N.R.M. (September 2005) gleich zwei vom Regime Lukashenko verbotene Bands nach Deutschland einladen. Wir bieten den Bands Auftrittsmöglichkeiten und stärken somit deren Stellung in Belarus, können zugleich den dahinterstehenden NGOs mehr Aufmerksamkeit verschaffen und die deutsche Bevölkerung für die Zustände in Belarus sensibilisieren. Beide Konzerte wurden ein riesiger Publikumserfolg, nicht nur weil auch Vertreter des weißrussischen KGB zugegen waren. Im Juni konnten wir überdies zum Projekt „КРЫК – Aufschrei“, einem Kooperationsprojekt des „MitOst e.V.“ Verein für Sprach- und Kulturaustausch mit Mittel-, Ost- und Südosteuropa, auch Vertreter von belarussischen Studenten- und Kulturinitiativen in Dresden begrüßen.



Der Vortrag unserer belarussischen Kollegin über ihre schwierige Arbeit in Minsk auf unserer Konferenz im September fand große Beachtung nicht zuletzt von Vertretern des Auswärtigen Amtes und der Stadt Dresden. Im November 2005 senden wir die erste deutsche Band nach Minsk, die dort an einem Festival teilnehmen wird und damit verdeutlicht, dass Belarus nicht vom Westen vergessen wird. Im Dezember 2005 wird erneut ein Vertreter des ‚Kultur Aktiv‘ zu Treffen mit den NGOs in Minsk aufbrechen. 2006 setzen wir unseren Aktionsplan fort, abhängig von der aktuellen politischen Situation.

2.3. 800 Jahre Dresden

Zum 800. Stadtjubiläum unserer Heimatstadt wurde in Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen Dresdens das Projekt „Dresden barockt – Songs für Dresden“ entwickelt und gestartet. Zwischen März und August waren Dresdner Musiker und Musiker aus den Partnerstädten aufgerufen, ihren persönlichen Song für Dresden zu schreiben und aufzunehmen. Mit Unterstützung von Sponsoren wurde das Projekt umfangreich beworben und fand in der Lokalpresse starke Beachtung. Im Oktober 2005 konnten die Dresdner Bürger aus über 40 Songs ihre Favoriten im



Internet wählen. 33 Bands und Musiker haben gewonnen und werden im Februar 2006 auf der Jubiläums-CD erscheinen.

2.4. Lustgarten zur Bunten Republik Neustadt

Landeshauptstadt
Dresden



Die BRN als Stadtteilfest der Äußeren Neustadt in Dresden findet seit 1990 jährlich im Juni statt. Mittlerweile ist es ein Nachbarschafts-, Kunst- und Kulturfest, das für unseren Verein einen der Höhepunkte der Vereinsarbeit darstellt. So finden sich die unterschiedlichen Projektteams zusammen, was sich nicht nur auf das Programm auswirkt. Drei Tage lang präsentierten wir unsere Projekte: lokale Künstler, Musiker aus Mittel- und Osteuropa sowie verfolgte Musiker aus Belarus. Über 50 ehrenamtliche Helfer sicherten den Ablauf des Festes.

<p>17.6.2005: Freitag</p> <p>18:00 19:00 20:00 21:30 23:00 ab 00:30</p>	<p>Elefunk Viroumania Drum Ecstasy (Weißrussland) Die Elenden 44 Leningrad Hoy32: Dr.Hustler and DJ Empire</p>
<p>18.6.2005: Samstag</p> <p>14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 20:10 20:15 21:20 21:30 23:00 ab 01:00</p>	<p>Superman Stronzo Klonschweinesterben Tonhusten Soterios (Estland) Banda Comunale Chookers <i>Blechlawine</i> Brains (Hungary) <i>Blechlawine</i> First Marracash World Session Orchestra Skaprifischer vs. Ken Guru & The High Jumpers DJ Cyberpunk</p>
<p>19.6.2005: Sonntag</p> <p>14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 ab 19:00</p>	<p>Cinemoon Fünffingerverlag liest: Kudernatsch + Volly Tanner + Henner Kotte + Ernie Le Coq Johanna Zeul 2v1 (CZ) Mash Gordon Sonntag's-Chillout mit club debil</p>

2.5. Internationale Konferenz „Storm of Change“

Mit der Konferenz „Storm of Change“ unter der Schirmherrschaft des Dresdner Oberbürgermeisters Ingolf Rossberg verfolgten wir folgende Ziele:

- a) eine nachhaltige Vernetzung unserer Partner
- b) eine bessere Wahrnehmung der Musik aus Mittel- und Osteuropa
- c) die öffentliche Präsentation der Musik aus Mittel- und Osteuropa auf dem Festival

Die Bilanz der Konferenz ist überaus positiv zu bewerten. So konnten wir 44 von über 140 geladenen Teilnehmern aus 14 Ländern in Dresden begrüßen. Die Eröffnungsrede hielt der Leiter des Dezernats für internationale Beziehungen der Stadt Dresden, Herr Timm, gefolgt vom Vertreter des Auswärtigen Amtes, Herrn Zuchan, und dem Leipziger Europaabgeordneten Holger Kraemer. Die Redner betonten die Wichtigkeit der Konferenz für Europa und die zuweilen unterbelichtete Rolle des Kulturaustausches im Bereich der Subkultur.

Anschließend berichteten die Teilnehmer in 17 Workshops über ihre Arbeit und stellten sie ihren Kollegen vor. Das Abschlussseminar machte deutlich, dass die Teilnehmer großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit ihren Partnern in anderen Ländern haben, jedoch der Kulturaustausch auf dem Gebiet der nichtkommerziellen Musik immer wieder an den selben strukturellen Problemen scheitert. Da die Partner fast ausschließlich ohne Fördergelder arbeiten und somit auf die (in Mittel- und Osteuropa geringen) Eintrittsgelder angewiesen sind, können den Künstlern aus anderen Ländern kaum die Fahrtkosten gezahlt werden, ganz abgesehen von Honoraren. Die Mittelknappheit beschränkt auch die Möglichkeit effektiver Werbung, um hernach mehr Eintrittsgelder verbuchen zu können. Die Teilnehmer einigten sich darauf, dass es Aufgabe der EU sein müsse, derartige Lücken zu schließen. Entsprechende Maßnahmen sollen unter Federführung des ‚Kultur Aktiv‘ eingeleitet werden.

Zusammenfassend lässt sich die überaus positive Bilanz in allen drei Zielen messen. Wenngleich es weiterer kontinuierlicher Arbeit bedarf, um das Netzwerk zu erweitern und zu vertiefen und zugleich die Außenwirkung zu erhöhen. Der Storm of Change von 2005 ist ein Anfang für zukünftige Projekte und ein musikalisch farbenfrohes Europa.



KULTURSTIFTUNG
DES FREISTAATES
SACHSEN



TSCHINESISCHES ZENTRUM
ČESKÉ CENTRUM

melodie & rhythmus



Auswärtiges Amt



GOETHE-INSTITUT



EUROPEAN
CULTURAL
FOUNDATION



Botschaft der Republik
Kroatien Berlin



Slowakisches Institut



2.6. TransCultNet

Die auf der Konferenz entwickelten Ideen des aktiven Kulturaustausches zwischen Ost und West und zwischen den Partnern in Mittel- und Osteuropa sollten der EU im Rahmen des Programms „Culture 2000“ zur Projektförderung angeboten werden. Da sich im Verlauf der Antragstellung allerdings erhebliche Probleme zeigten, vor allem aufgrund der erforderlichen Jahresumsätze unseres Vereins, wurde von der Antragstellung abgesehen. Die enge Zusammenarbeit in der Vorbereitung mit den Ko-Organisatoren in Litauen und Finnland und den Partnern in 25 Ländern Mittel- und Osteuropas stärkte jedoch unser Netzwerk erheblich.

Unbesehen dessen, ist ‚Kultur Aktiv‘ als Ko-Organisator an zwei anderen Anträgen desselben Förderprogrammes beteiligt. Zum einen stehen wir als Partner für das italienische Projekt „Network of European Festivals“ bereit. Zum anderen fungieren wir als Partner beim "Prague - Budapest - islands of culture without borders" unseres tschechischen Projektpartners Ostrovny spol. s r.o. Der Projektleiter für Italien stärkt unsere Verbindungen mit einem Besuch der Musikmesse unseres italienischen Partners Ende November 2005 in Fuenza.

2.7. Festival "Prag-O-Mania" 2005



Landeshauptstadt
Dresden



Brücke/Most-Stiftung
zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit
Wilschke Institut für Musikwissenschaft
Zusammenarbeit gefördert

„Radio Free Gaga...“

... hieß das Motto des Festivals "Prag-O-Mania" vom 28. Oktober bis 11. November

Deutsche und tschechische Künstler widmeten sich anfangs aufmüßig und ideenreich der sächsischen Radiolandschaft. So eilten Prager und Berliner Radio-DJs herbei und zeigten, dass alternative Melodien im Radio möglich sind. Ebenso zeigten lokale Bands ihr Können und ihre radiotaugliche Musik. Für unsere Ideen der Symbolisierung des Handlungsbedarfs – wie etwa Radioweitwurf und Thesenanschlag beim mdr – wurden wir sogar ausdrücklich vom sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt gelobt, wohl in Unkenntnis der Sachlage. Im weiteren Verlauf des Festivals präsentierten wir wieder über 15 tschechische Künstler, die in Kooperation mit deutschen Künstlern über 2.500 Gäste lockten. Unser Festival Pragomania als ältestes Vereinsprojekt bewies in herausragender Weise, dass der Kulturaustausch mit unserem Nachbarland bereits eine neue Qualität angenommen hat und auch beim deutschen Publikum Akzeptanz findet.

Wann?	Wer?	Wo?	Was?
18.10.2005	Action Concert Hall	Thybeaux, Rasun, DJ FILIP TYC (Radio 1, Prague), DJ Pixie (Eastblok Music, Berlin)	Radio Free Gaga: Radio-Party
29.10.2005	Radio Initiative Dresden e.V.	Radio Free Gaga People	Workshops
29.10.2005	Alaunpark	Radio Free Gaga	Throw the Radio!
31.10.2005	Groovestation	Becherovka-Cup	
3.11.2005	Aquarium	Drunken Boomerang, Crunch Head Club	Ska Punk
4.11.2005	Hanno Pirna	Vertigo (CZ), Skaprifischer (D)	Ska-Festival
4.11.2005	Sprungschanze	Vladimir Hirsch, VO.I.D	Ars Morta Universum
4.11.2005	Tante Ju	Cherry Hill (CZ), TM Stevens (USA)	

5.11.2005	Club Sputnik	Chikiliki Tu-A (SK)	Party Inferno
6.11.2005	Mondfisch	Burkhardt Förster was reading "Die Apotheke zur Schwarzen Madonna" from Ladislav Pecháček	
7.11.2005	Klub Neue Mensa	DJ Kim Young Su, Mondaymania	
9.11.2005	Reisekneipe	Mirko Sennewald	Slide show about Prague
12.11.2005	Heavy Duty	Euthanasia	Melancholic Metal Music
12.11.2005	Titty Twister	Moimir Papalescu & The Nihilists (CZ) + Mash Gordon (D)	New Wave Electro Future Rock'n'Roll
13.11.2005	Katy's Garage	VIP-Brunch	

2.8. Partnerstadtaktivitäten

Landeshauptstadt
Dresden



Im Rahmen der Städtepartnerschaften Dresdens konnten wir die Aufnahme der Verbindung mit allen 12 Städten verzeichnen. Obwohl mit Partnern in zwei Städten bereits seit langem gute Beziehungen bestehen, konnten wir 2005 nur einen konkreten Kulturaustausch anschieben, so besuchte die Band Para Bellvm aus St. Petersburg das Festival „Schwarzes Dresden“ im Klub Neue Mensa. Unser Fokus liegt satzungsgemäß vor allem auf den Städten in Mittel- und Osteuropa. Derzeit liegen folgende Planungen vor, die vor allem in Zusammenhang mit unseren Aktivitäten zum 800. Stadtjubiläum Dresdens stehen:

Hamburg	Austausch Februar 2006
Rotterdam	Austausch Februar 2006
St. Petersburg	Deutsche Band in St. Petersburg auf Februar 2006 verlegt
Salzburg	Austausch evtl. Februar 2006
Strasbourg	Austausch evtl. Februar 2006
Florenz	Austausch Juli 2006
Coventry	Austausch evtl. Juli 2006
Ostrava	Austausch evtl. Juli 2006
Wroclaw	Austausch evtl. Juli 2006
Skopje	Austausch Dezember 2006 geplant
Brazzaville	kein Austausch
Columbus/Ohio	kein Austausch

3. Tätigkeiten im Stadtteil- & Soziokulturbereich

Monatlich zwei Präsentationen soziokulturellen Charakters im Klub „Sprungschance“ Dresden. Dort wurden vor allem musikalische Nischen bedient, die aufgrund geringer Besucherzahlen sonst keinen festen Platz in der lokalen Klubszene haben wie etwa Industrial, Noise und Zeitgenössische Musik.

Unregelmäßig präsentierten wir Auszüge aus unseren Aktivitäten im lokalen freien Radio.

Organisation eines Gothicfestival auf Schloß Nickern Dresden, wobei vor allem Wert gelegt wurde auf einen Ausgleich zum üblichen kommerziellen Angebot, so gab es neben Musik und Tanz auch Lesungen und ein Kinderfest.

4. Sonstige Veranstaltungen

Juli 2005 Vereinssommerfest

Dezember 2005 Vereinsweihnachtsfeier

Vereinspräsentation mit eigenem Stand und Schautafeln bei:

- Musikmesse Pop Up, Leipzig
- Baltisches Festival, Hellerauer Werkstätten, Dresden
- Schloßfest Nickern, Dresden

5. Maßnahmen im Bereich der Jugendbildung

Im Januar 2005 startete die erste Maßnahme im Rahmen der sogenannten Eineurojobs mit acht Teilnehmern. Die Teilnehmer unterstützten uns tatkräftig bei der Vorbereitung der Maßnahmen zum 800. Stadtjubiläum Dresdens sowie bei der Durchführung der Veranstaltungen im Bereich der Stadtteil- & Soziokultur, die wir sonst hätten nicht umsetzen können.

Aufgrund des großen Erfolges und vor allem der hohen Akzeptanz der teilnehmenden Jugendlichen für derlei Beschäftigung im soziokulturellen Bereich konnten am 1. September 2005 die nächsten 18 Jugendlichen beginnen, die wir in Zusammenarbeit mit zwei weiteren gemeinnützigen Vereinen beschäftigen. Eine weitere Maßnahme mit weiteren 7 Dresdner Vereinen und 32 Teilnehmern soll im Januar 2006 beginnen.

Um die soziale, pädagogische und psychologische Betreuung sicherzustellen, wurde eine sozialpädagogische Agentur beauftragt. Der Verein selbst entwickelte ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm für die Eineurojobber, das in Zukunft auch für andere Teilnehmer geöffnet werden soll.

Vereinsstruktur

Name, Sitz:	Kultur Aktiv e.V. Louisenstrasse 29 01099 Dresden		
Postanschrift für finanzielle Angelegenheiten:	Kultur Aktiv e.V. c/o Jacqueline Zelinka Louisenstrasse 29 01099 Dresden		
Büro/Ansprechpartner:	Kultur Aktiv e.V. Mirko Sennewald - Leiter Projektbüro - Schönbrunnstr. 1 01099 Dresden tägl. 9-19 Uhr Tel.: +49 -351-811 37 55 (9-19 Uhr) Mobil: +49 -177-802 75 95 (24std) Fax: +40 -351-811 37 54		
eingetragen am Amtsgericht Dresden:	VR 4087		
Satzung:	im Vereinsregister eingetragen:	01.04.2002	
	Änderungen wurde beschlossen:	07.12.2004	
	im Vereinsregister eingetragen:	09.03.2005	
Anerkennung der Gemeinnützigkeit Förderung kultureller Zwecke			
Behörde:	Finanzamt Dresden I 17.10.2005		
Steuernummer:	201/140/18830		
(Einzel-)Vertretungsberechtigter Vorstand:			
1. Vorsitzender:	Carsten Sieg 11.01.1969		
2. Vorsitzender:	Christian Schwingenheuer 02.04.1976		
Schatzmeister:	Jacqueline Zelinka 31.03.1975		

Im Dezember 2004 wurde auf einer Mitgliederversammlung die Verschmelzung des Kultur Aktiv e.V. mit dem Transnationale Kunstinitiative e.V. beschlossen, wobei die Verschmelzung noch nicht endgültig abgeschlossen ist.

Vereinssitzungen wurden einmal pro Monat durchgeführt.
Die satzungsmäßige Verwendung der Kassenmittel wird bestätigt.